



Solidaritätsfonds
Luzerner Bergbevölkerung

www.luzernerbergbevoelkerung.ch

Protokoll 36. Generalversammlung **Mittwoch, 11. Mai 2016, Gasthaus Sonne Zell**

Programm	18.15 Uhr	Generalversammlung
	Vorgängig	Besuch Maropack AG, Zell und Natura-Stein AG, Zell

GV-Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der GV vom 27. März 2015
3. Jahresbericht 2015
4. Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht
5. Entlastung der Organe
6. Festsetzung Jahresbeitrag 2017
7. Informationen
8. Anregungen

Vor der eigentlichen GV stellt Gemeindepräsident Markus Tresp die Gemeinde Zell vor.

Zudem verdankt Präsident Alois Hodel die durch Kurz Marti vermittelten Besuche bei den Firmen Maropack AG und Naturstein AG, welche beispielhaft sind für wichtige Arbeitsplätze in ländlichen Regionen und als eigentliche Motoren der Volkswirtschaft gerade in geographischen Randgebieten.

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Der Präsident Alois Hodel begrüsst die anwesenden GV-Teilnehmer um 18.45 Uhr im Gasthaus Sonne in Zell. Die GV fängt leicht verspätet an, da die zwei Firmenbesuche etwas länger gedauert haben. Nebst allgemeinen Vertretern aus Politik und verschiedenen Institutionen heisst er namentlich willkommen:

- Gemeindepräsident Markus Tresp, Zell
- Margrit Thalman, Schöpfheim, als Vertreterin der LZ-Weihnachtsaktion
- Christoph Böhnner, Dienststellenleiter LAWA
- Pius Fölmli, Bergversetzer c/o SAB Brugg
- Toni Oehen, ehemaliger Geschäftsführer SLB und Landw. Kreditkasse
- Guido Bucher, Flühli, Thori-Schnider-Stiftung
- Marcel Johann, Ehrenmitglied SLB
- Div. Vertreter von Gemeinden
- Hugo Bättig, Vorstandsmitglied und Experte
- Stefan Heller, Geschäftsführer LBV und Vorstandsmitglied
- Frühere und amtierende Vorstandsmitglieder des SLB sowie der AG Berggebiet
- Peter Helfenstein, Willisauer Bote

Stellvertretend für die zahlreichen Entschuldigungen erwähnt der Präsident:

- Ständerat Konrad Graber, Kriens
- Dr. iur. Alexander Willi, Kriens, Ehrenpräsident
- Benjamin Herzog, Vorstandsmitglied und Experte
- Franz Wüest, Kantonsratspräsident
- Guido Roos, Luzern Region West
- Schweizer Berghilfe
- Ruedi Lustenberger, Vorstandsmitglied und Präsident AG Berggebiet
- Verschiedene Kantons- und Gemeinderäte
- Herzog-Theler-Stiftung, Luzern, Hans Brunner
- David Peter, Bucher-Grossweiler-Stiftung
- Beat Ineichen, Geschäftsführer Landw. Kreditkasse Kt.LU
- Kurt Lang, Geschäftsführer SLB
- Josef Häfliger, ehemaliger Präsident SLB, Reiden
- Sandmeier-Streiff-Stiftung, Zug, Hans Vollenweider
- Weihnachtsaktion Luzerner Zeitung, Erwin Bachmann, Stiftungspräsident und Urs W. Studer, Präsident Beirat

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden fürs Kommen und stellt formell fest:

- Die Einladungen zur GV wurden fristgerecht verschickt.
- Alle Eingeladenen haben die Traktandenliste samt Unterlagen ordnungsgemäss erhalten.
- Es wird mit offenem Handmehr abgestimmt.

Die Versammlung ist mit der zugestellten Traktandenliste einverstanden.

Bürobestellung:

- Vorsitz: Alois Hodel
- Protokoll Hella Schnider
- Stimmzähler: Pius Oggier, Stadtrat Willisau
- Anwesend: 30

2. Protokoll der GV vom 27. März 2015

Das Protokoll der GV vom 27. März 2015 wurde zusammen mit den Einladungen verschickt.
Es wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Benjamin Herzog verdankt.

3. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt.

a) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht geht der Präsident besonders auf die bei der Rezertifizierung des Zewo-Gütesiegels verlangte Gewaltentrennung von operativer und strategischer Ebene ein. Diese wurde vom Vorstand umgehend vorgenommen und so hat Kurt Lang als stimmberechtigtes Vorstandsmitglied am 19.10.15 demissioniert. Als Geschäftsführer ist er weiterhin tätig. Auch wurde bei der Zeichnungsberechtigung das Vieraugenprinzip eingeführt

und die Jahresrechnung ist im Jahresbericht und auf der Homepage ersichtlich. So wurde das Gütesiegel bis 31.12.2019 zuerkannt.

Die Gesuche konnten in zwei Sitzungen und bei unbestrittenen Fällen auf dem Korrespondenzweg effizient behandelt werden.

b) Jahresbericht über Lehrlingslager und andere Freiwilligeneinsätze

Seit 2013 erfolgt die Vermittlung der Lehrlingslager und anderer Freiwilligeneinsätze durch die Koordinationsstelle KAB. Auf Anfang 2016 hat sich ihre Bezeichnung in „Bergversetzer“ geändert. Gemäss Statistik wurden im Kanton Luzern 9 Einsätze geleistet, dies sind 3 weniger als im Vorjahr und daran waren 1114 Personen beteiligt, im Vorjahr 874. Dies sind 240 Personen mehr. Seitens des SLB danken wir dem Koordinationsleiter Fabian Bucher für seinen Einsatz. Interessierte für Lagereinsätze möchten sich bitte rechtzeitig bei ihm melden.

Pius Fölmli gibt als Vertreter der SAB und von „Bergversetzer“ noch einige ergänzende Informationen zum vorliegenden Jahresbericht. So erwähnt er, dass im Kanton Luzern noch Kapazität für mehr Einsätze vorhanden sei und macht einen Aufruf an alle Anwesenden, diesen Hinweis weiterzugeben. Auch weist er auf die Abteilung technische Beratung der SAB hin, welche Bauberatungen anbietet und sich zudem auch allfälligen Baumängeln vor Ort annimmt, sowie die Dachorganisation der ländlichen Baugenossenschaften ist.

c) Jahresbericht des Geschäftsführers

Vermittelte / Gewährte Beiträge

Gemäss Bericht von Geschäftsführer Kurt Lang wurden im Jahre 2015 14 Beiträge mit insgesamt Fr. 298'000.00 (+ Fr. 12'500.00 gegenüber Vorjahr) zugesichert. Ein Teil der vermittelten Beiträge wurden von den Stiftungen direkt an die Begünstigten ausbezahlt, d. h. ohne Geldfluss über den SLB. Aus dem Fonds des SLB wurde ein Beitrag mit total Fr. 20'000.00 ausbezahlt. Aus dem Burkhalter-Fonds wurden zwei Beiträge von total Fr. 2'000.00 ausgerichtet. 4 Gesuche wurden abgewiesen, insbesondere weil die Gesuchsteller ohne Hilfe des SLB in der Lage waren, ihre Vorhaben zu verwirklichen. Gut $\frac{1}{4}$ der Unterstützungen wurde für die Verbesserung der Wohnverhältnisse, knapp $\frac{1}{10}$ für den Um- oder Neubau von Ökonomiegebäuden und gut 40% für die Finanzierung anderer Investitionen eingesetzt. Unterstützt wurden auch Schuldentilgungen mit ca. $\frac{1}{5}$.

In der Zeitperiode von 1980 bis 2015 wurden mehr als die Hälfte der Beiträge für die Verbesserung von Wohnverhältnissen und nur gut $\frac{1}{4}$ für Ökonomiegebäude eingesetzt. Diese Tendenz zeigt die zunehmenden Finanzierungsschwierigkeiten auf.

Sammelergebnis

Im Jahre 2015 wurden Spenden im Betrag von Fr. 297'785.00 (Vorjahr Fr. 315'6611.60) gesammelt. Das Sammelergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 171'000.00	Direkt projektbezogene Spenden mit Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 234'000.00)
Fr. 115'000.00	Direkt projektbezogene Spenden ohne Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 47'000.00)
<u>Fr. 11'785.00</u>	Nicht projektbezogene Spenden (Vorjahr: Fr. 34'611.60)
Fr. 297'785.00	Total Sammelergebnis 2015

Der SLB- Vorstand dankt allen Geldgebern für die tolle Unterstützung. Alle eingegangenen Gesuche wurden behandelt und nach den Kriterien der Hilfebedürftigkeit und der Hilfswürdigkeit beurteilt. Dieser Grundsatz wird vom SLB konsequent befolgt.

d) Jahresbericht der Arbeitsgruppe Berggebiet

Die AG Berggebiet wird von Nationalrat Ruedi Lustenberger präsidiert und hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Die Hauptaktivitäten lagen in der Erarbeitung und Eingabe von verschiedenen Positionsbezügen zu berggebiets- und agrarrelevanten Vernehmlassungen von Bund und Kanton.

Heini Walthert, Luthern, vertritt den verhinderten Ruedi Lustenberger und weist darauf hin, dass die AG Berggebiet als politischer Teil des SLB bemüht ist, die Rahmenbedingungen für das Berggebiet und den ländlichen Raum positiv zu gestalten und entsprechend Einfluss zu nehmen.

Der Jahresbericht 2015 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet.

Kurt Marti als Präsident der Mittelbeschaffung weist darauf hin, dass das Vermitteln von Geldern schwieriger sei als das Sammeln. Die Mittel und Unterstützungen kämen an der richtigen Stelle an und er dankt in diesem Zusammenhang den beiden Experten für ihre kompetente Arbeit. Er weist auf die Restrukturierung der Gruppe Mittelbeschaffung im Jahr 2017 hin und auf seine bevorstehende Demission im Vorstand des SLB. Sein Dank an die Mitglieder der Mittelbeschaffung schliesst sich daran an.

4. Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Hugo Bättig stellt die Jahresrechnung für den verhinderten Kurt Lang kurz vor. Dabei weist er auf die wichtigsten Posten hin.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2015 beträgt Fr. 275'065.44. Separat ausgewiesen werden das Eigenkapital der ALB mit Fr. 20'992.94 und des Burkhalter-Fonds mit Fr. 45'582.80.

Hugo Bättig verliest die wichtigsten Punkte aus dem Revisorenbericht. Die Lufida Revisions AG empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung. Da aus der Versammlung keine Wortbegehren gestellt werden, lässt der Präsident abstimmen.

Die Versammlung heisst die Jahresrechnung einstimmig gut.

5. Entlastung der Organe

Alois Hodel fragt die Versammlung an, ob sie den zuständigen Organen des SLB Entlastung erteilen will. Da die Versammlung der Jahresrechnung einstimmig zugestimmt hat, erteilt sie dem Vorstand des SLB auch einstimmig Entlastung.

Die Versammlung wählt einstimmig die Lufida Revisions AG, Luzern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des SLB. Präsident Alois Hodel verdankt die gute Arbeit der Geschäftsstelle. Im nächsten Jahr wird die, gemäss Statuten alljährliche vorgeschriebene, Wahl der Revisionsstelle ordnungsgemäss traktandiert werden.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Jahresbeiträgen zu. Diese betragen für natürliche Personen Fr. 30.00 und für juristische Personen Fr. 80.00.

7. Informationen

Alois Hodel informiert, dass das Luzerner Fasnachtskomitee LFK den SLB in verdankenswerter Weise mit einer Spende von 5000.- Fr. berücksichtigt. Anfang Juli besucht die Geschäftsleitung des LFK auf ihrem traditionellen Ausflug zusammen mit Vorstandmitgliedern des SLB einen Unterstützungsfall im Berggebiet.

8. Anregungen

Margrit Thalman überbringt die Grüsse von Stiftungsrat und Beirat der LZ-Weihnachtsaktion. Sie weist darauf hin, wie wichtig die Institution des SLB ist und dass den Vorstandmitgliedern und Experten ein grosser Dank gebührt. Für die Behandlung der Gesuche ist eine gute Expertise sehr wichtig und so können auch grössere Beträge positiv beantwortet werden. Die Zusammenarbeit zwischen der LZ-Weihnachtsaktion und dem SLB erwähnt Margrit Thalman als sehr gut und dankt dafür.

Diesen Dank gibt Präsident Alois Hodel an die LZ-Weihnachtsaktion gerne zurück.

Christoph Böhnner, Dienststellenleiter LAWA, überbringt Grüsse von Regierungsrat Robert Küng. Er führt aus, dass das Netz auf der Agrarseite eigentlich sehr gut sei, aber es auch immer wieder Problemfälle gäbe, die nicht aufgefangen werden können. Der SLB unterstützt solche Problemfälle und daher dankt Christoph Böhnner dem SLB für seine Arbeit.

Allgemeine Informationen über den SLB kann man auf der Webseite einholen und Auskünfte und Gesuchsformulare bei der Geschäftsstelle in Ruswil verlangen. Auch auf die Trauerspenden, die für den SLB möglich sind, möge man achten.

Nach den Wortmeldungen der Versammlung schliesst der Präsident Alois Hodel die Generalversammlung mit einem grossen Dank an alle Stiftungen, Gönner, Geschäftsführer Kurt Lang, die Vorstandmitglieder, die AG Berggebiet, die Mittelbeschaffung und alle Anwesenden um 19.45 Uhr ab.

Abschliessend wird den Anwesenden ein Abendessen serviert, welches grosszügiger Weise durch Vorstandsmittglied Kurt Marti, Zell, gesponsert wurde. Wir danken Kurt für die noble Geste.

Flühli, 12. Mai 2016

Die Protokollführerin

Hella Schnider

Der Präsident

Alois Hodel